

N I E D E R S C H R I F T

**über die 25. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg am
Dienstag, dem 26. November 2024, im Paul Arens Bürgerhaus Frickhofen, 65599 Dornburg**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Sitzungsunterbrechung: 20.39 Uhr – 20.51 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 30

Anwesend

a) stimmberechtigt:

Bock, Rosemarie
Flügel, Meik
Frensch, Josef
Hartmann, Andreas
Hartmann, Stefan
Herzinger, Mario
Hörter, Klaus
Kloft, Katja
Kunz, Christoph (bis TOP 8, 21:16 Uhr)
Pfaff, Martin
Sauer, Ulrich
Schlimm, Klemens
Stahl, Markus
Stahl, Michael
Trottmann, Peter
Valeske, Dr. Walter
Vogel, Martin

Baron, Ottmar
Burgwinkel, Hans-Jürgen
Hering, Emily
Hering, Juditha
Kundermann, Martin
Wagner, Karl-Heinz

Heep, Jörg
Schäfer, Holger
Schmidt, Thorsten
Weber, Christof

Bill, Andreas

Jordan, Diana

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Höfner, Andreas
Pott, Bernd
Lixenfeld, Marcus
Weckbecker, Hans-Peter

Wüst, Achim

Fritz, Albrecht

Hof, Stefan
Kloft, Astrid

Gabriel, Tina (SF)
Hannappel, Achim

c) es fehlten entschuldigt:

Weckbecker, Andreas

Hölzel, Markus

Schneider, Michael

Kirch, Holger (SF)
Zingel, Tobias

d) es fehlten unentschuldigt:

—

Tagesordnung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Mitteilungen des Gemeindevorstands
3. Anpassungs- und Ergänzungsvereinbarungen für die Kindertagesstätten in Dorndorf, Thalheim und Langendernbach
4. Grundsteuerreform: Wahrung der Aufkommensneutralität
Antrag des Gemeindevertreters Andreas Bill aus der 21. bzw. 22. Sitzung der Gemeindevertretung
Bericht und Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses

5. Beitrag für das Frauenhaus
Antrag der Gemeindevertreterin Diana Jordan aus der 22. Sitzung der Gemeindevertretung
Bericht und Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses
6. Haushalt 2025
 - a. Investitionsprogramm der Gemeinde Dornburg für den Planungszeitraum 2024 – 2028 (§ 101 HGO)
Bericht und Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses
 - b. Haushaltssatzung der Gemeinde Dornburg für das Haushaltsjahr 2025 (§ 97 HGO)
Bericht und Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses
7. Änderung der Straßenbeitragssatzung
Antrag der SPD-Fraktion aus der 23. Sitzung der Gemeindevertretung
Bericht und Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses
8. Hinweisschild auf die frühere Synagoge in Frickhofen
Vertagter Antrag der SPD-Fraktion aus der 24. Sitzung der Gemeindevertretung
9. Fortschreibung des Flächennutzungsplans für Freiflächen-Photovoltaikanlagen
Antrag der SPD-Fraktion
10. Digitalisierung in der Gemeindeverwaltung
Anfrage der SPD-Fraktion

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, begrüßte alle Anwesenden und stellte vor Eintritt in die Tagesordnung fest, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung durch Einladung vom 19.11.2024 unter Mitteilung der Tagesordnung auf Dienstag, den 26.11.2024 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellte fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden und dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, stellte fest, dass zur Niederschrift über die 24. Sitzung der Gemeindevertretung seitens der Gemeindevertreterin Diana Jordan fristgerecht ein Einwand erhoben wurde. Sie bittet darum, nach „Die Gemeindevertreterin Diana Jordan teilte mit, dass sie ihren Antrag bzgl. Fairtrade-Kommune zurückzieht. Der TOP 12 entfällt somit.“ (Seite 286 oben) folgenden Nebensatz zu ergänzen: „ ..., um die Verabschiedung des europäischen Entwaldungsgesetzes abzuwarten, die für November 2024 geplant ist.“

Über diese Änderungsbitte wurde durch die Gemeindevertretung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 26:0:3

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte die SPD Fraktion, die Punkte 4 und 5 zusammen mit Punkt 6 aufzurufen.

Abstimmungsergebnis: 28:0:1

Punkt 1: Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, sprach einige Gratulationen zu Geburtstagen aus und wünschte eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins nächste Jahr 2025.

Abschließend teilte der Vorsitzende der Gemeindevertretung mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag, dem 11.02.2025, 19.30 Uhr, (Antragsschluss: 20.01.2025) in der Mehrzweckhalle Langendernbach stattfinden wird.

Punkt 2: Mitteilungen des Gemeindevorstands

Herr Bürgermeister Andreas Höfner gab die nachfolgenden Mitteilungen:

- Der Gemeindevorstand hat nach Gesprächen mit dem Vorstand des TuS Frickhofen einen neuen Pachtvertrag ausgehandelt, beschlossen und inzwischen auch gezeichnet, der nach der vertraglich vereinbarten Regellaufzeit des bestehenden Vertrages greift und eine Gleichbehandlung mit den Pachtverträgen aller anderen Dornburger Sportvereine bewirkt.
- Als zweite und schon letzte Mitteilung die Information, dass der Gemeindevorstand nach Auswertung durch das Ingenieurbüro Agrippa der Firma Reuscher aus Rennerod den Auftrag für die Erweiterung der Infrastruktur der Werkstraße in Dorndorf für das neue Feuerwehrhaus in Höhe von brutto 399.835,17 Euro vergeben hat.

Punkt 3: Anpassungs- und Ergänzungsvereinbarungen für die Kindertagesstätten in Dorndorf, Thalheim und Langendernbach

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas den Beschlussvorschlag des Gemeindevorstands.

Die Gemeindevertretung beschließt die der Vorlage beigelegten Anpassungs- und Ergänzungsvereinbarungen für die Kindertagesstätten St. Margareta in Dorndorf, St. Barbara in Thalheim und Katharinenstift in Langendernbach.

Die FWG-Fraktion beantragte den Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis: 12:16:1
(Der Antrag ist somit abgelehnt.)

Anschließend wurde über den ursprünglichen Antrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 24:2:3

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung rief die Tagesordnungspunkte 4 bis 6 gemeinsam auf.

Vor den Abstimmungen fand eine Sitzungsunterbrechung von 20.39 Uhr – 20.51 Uhr statt.

Punkt 4: Grundsteuerreform: Wahrung der Aufkommensneutralität
Antrag des Gemeindevertreters Andreas Bill aus der 21. bzw. 22. Sitzung der
Gemeindevertretung
Bericht und Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas den ursprünglichen Antrag des Gemeindevertreters Andreas Bill, der in der 22. Sitzung der Gemeindevertretung am 02.07.2024 zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss (HFA) verwiesen worden war.

Die Gemeindevertretung möge beschließen, mit Vollzug der Grundsteuerreform die Aufkommensneutralität zu wahren und durch entsprechende Hebesätze für ein gleichbleibendes Steueraufkommen in der Gemeinde Sorge zu tragen.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Ulrich Sauer, erläuterte den Sachverhalt sowie die Beratungen im Ausschuss und stellte die Beschlussempfehlung vor.

Der Gemeindevertreter Karl-Heinz Wagner beantragte, den Antrag des Gemeindevertreters Andreas Bill insoweit konkretisierend, den Vorschlag der Finanzverwaltung des Landes Hessen für Grundsteuer A 169 % und Grundsteuer B 209 % zu übernehmen.
(Abstimmungsergebnis im HFA: 1:4:0)

Abstimmungsergebnis: 9:20:0
(Der Antrag ist somit abgelehnt.)

Punkt 5: Beitrag für das Frauenhaus
Antrag der Gemeindevertreterin Diana Jordan aus der 22. Sitzung der
Gemeindevertretung
Bericht und Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas den ursprünglichen Antrag der Gemeindevertreterin Diana Jordan, der in der 22. Sitzung der Gemeindevertretung am 02.07.2024 zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss (HFA) verwiesen worden war.

Der Dornburger Beitrag für das Frauenhaus in Limburg soll ab 2025 wegen gestiegener Kosten 15.000 Euro betragen. Dieser Betrag soll im Dornburger Haushalt 2025 eingestellt werden.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Ulrich Sauer, erläuterte den Sachverhalt sowie die Beratungen im Ausschuss und stellte die Beschlussempfehlung vor.

Seitens der SPD-Fraktion sowie der Gemeindevertreterin Diana Jordan wurde folgender Änderungsantrag gestellt:

Die Mittel im Produkt Soziale Hilfen und Leistungen für den Verein Frauen helfen Frauen e. V. sollen um 1.900,00 Euro auf dann 2.000,00 Euro erhöht werden. (Abstimmungsergebnis im HFA: 1:4:0)

Seitens der CDU-Fraktion wurde folgender Änderungsantrag gestellt:

Die Mittel im Produkt Soziale Hilfen und Leistungen für den Verein Frauen helfen Frauen e. V. sollen um 400,00 Euro auf dann 500,00 Euro erhöht werden, solange der Ergebnishauhalt mindestens ausgeglichen ist.

Über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion sowie der Gemeindevertreterin Diana Jordan wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 7:18:4
(Der Antrag ist somit abgelehnt.)

Über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 20:0:9

Punkt 6: Haushalt 2025

a. Investitionsprogramm der Gemeinde Dornburg für den Planungszeitraum 2024 – 2028 (§ 101 HGO)

Bericht und Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses

b. Haushaltssatzung der Gemeinde Dornburg für das Haushaltsjahr 2025 (§ 97 HGO)

Bericht und Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Ulrich Sauer, erläuterte unter Bezugnahme auf die entsprechende Tischvorlage die im Haupt- und Finanzausschuss (HFA) vorgeschlagenen Änderungen zum eingebrachten Entwurf der Haushaltssatzung und des Investitionsprogrammes und stellte die Beschlussempfehlung vor.

Die SPD-Fraktion stellte folgende Änderungsanträge (1 - 4):

- 1.) Der Ansatz bei der Inv.Nr. 4600.106 Erweiterung Kita Frickhofen soll im Haushalt 2025 um 300.000,00 Euro auf 1 Mio. Euro reduziert werden. Im Investitionsprogramm sollen diese 300.000,00 Euro als Verpflichtungsermächtigung aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: 27:0:2

- 2.) Es soll eine neue Inv.Nr. Waldkindergarten in Höhe von 100.000,00 Euro eingefügt werden.

Die CDU-Fraktion stellte dazu folgenden Änderungsantrag:

Es soll eine neue Inv.Nr. Waldkindergarten in Höhe von 25.000,00 Euro mit folgendem Sperrvermerk eingefügt werden: Die Inv.Nr. Waldkindergarten wird mit einem Sperrvermerk versehen. Der Sperrvermerk kann durch einen Beschluss der Gemeindevertretung aufgehoben werden, sofern diese in Folge der Beratungen im Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport eine positive Grundsatzentscheidung für einen Waldkindergarten trifft.

Zwischen den Fraktionen wurde vereinbart, den Betrag im Änderungsantrag der CDU-Fraktion von 25.000,00 Euro auf 50.000,00 Euro anzupassen. Über den entsprechend angepassten Änderungsantrag wurde wie folgt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 25:0:4

- 3.) Im Produktbereich 14 Umwelt des Ergebnishaushalt 2025 sollen 10.000,00 Euro zur Förderung bei der Anschaffung von „Balkonkraftwerken“ eingestellt werden.

Die CDU-Fraktion stellte dazu folgenden Änderungsantrag:

Im Produktbereich 14 Umwelt des Ergebnishaushalt 2025 sollen 5.000,00 Euro zur Förderung bei der Anschaffung von „Balkonkraftwerken“ eingestellt werden. Die Förderquote soll 10 %, maximal 100,00 Euro pro Fall sein. Das Refinanzierungsverbot ist zu beachten.

Über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 29:0:0

4.) Im Produktbereich 14 Umwelt des Ergebnishaushalt 2025 sollen 50.000,00 Euro zur Förderung beim Einbau von Grauwasserzisternen bei Bestandsimmobilien eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 7:17:5
(Der Antrag ist somit abgelehnt.)

Die Gemeindevertretung beschließt das eingebrachte Investitionsprogramm 2024 – 2028 mit der o. g. Änderung sowie den Änderungen gemäß Tischvorlage.

Abstimmungsergebnis: 28:1:0

Die Gemeindevertretung beschließt die eingebrachte Haushaltssatzung 2025 mit den o. g. Änderungen (inkl. TOP 5) sowie den Änderungen gemäß der Tischvorlage.

Abstimmungsergebnis: 28:1:0

Punkt 7: Änderung der Straßenbeitragssatzung
Antrag der SPD-Fraktion aus der 23. Sitzung der Gemeindevertretung
Bericht und Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas den ursprünglichen Antrag der SPD-Fraktion, der in der 23. Sitzung der Gemeindevertretung am 05.09.2024 zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss (HFA) verwiesen worden war.

Die Gemeindevertretung möge beschließen: § 3 Abs. 1 der Straßenbeitragssatzung wird mit Wirkung ab 01.01.2025 wie folgt geändert: Die Gemeinde trägt 50 % des beitragsfähigen Aufwands, wenn die Verkehrsanlage überwiegend dem Anliegerverkehr, 65 % wenn sie überwiegend dem innerörtlichen und 80 %, wenn sie überwiegend dem überörtlichen Verkehr dient.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Ulrich Sauer, erläuterte den Sachverhalt sowie die Beratungen im Ausschuss und stellte die Beschlussempfehlung vor. (Abstimmungsergebnis im HFA: 1:3:1)

Abstimmungsergebnis: 11:15:3
(Der Antrag ist somit abgelehnt.)

**Punkt 8: Hinweisschild auf die frühere Synagoge in Frickhofen
Vertagter Antrag der SPD-Fraktion aus der 24. Sitzung der
Gemeindevertretung**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgenden Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, an einer hierfür geeigneten Stelle ein Hinweisschild auf die frühere Synagoge in Frickhofen mit Erläuterungen anbringen zu lassen.

Der Gemeindevertreter Christoph Kunz (Ortsvorsteher von Frickhofen) erläuterte die Stellungnahme und Empfehlung des Ortsbeirates:

Zwischen der Langendernbacher Straße und der Pfarrhofstraße soll unter dem Straßennamensschild „Egenolfstraße“ der Hinweistext „In dieser Straße stand von 1891 bis 1938 die Frickhöfer Synagoge“ angebracht werden.

Über die Empfehlung des Ortsbeirates wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 28:0:1

**Punkt 9: Fortschreibung des Flächennutzungsplans für Freiflächen-
Photovoltaikanlagen
Antrag der SPD-Fraktion**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgenden Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Dornburg wird fortgeschrieben. Es werden darin geeignete Flächen für Photovoltaik-Freiflächen ausgewiesen. Hiermit soll ein Planungsbüro beauftragt werden. Die erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2025 vorgesehen.

Seitens der CDU-Fraktion wurde hierzu folgender Änderungsantrag gestellt:

Die CDU-Fraktion beantragt:

1. Die Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenkonzeptes in Form von Ausschlusskriterien für Photovoltaik-Freiflächenanlagen zu beschließen.
2. Die Ausarbeitung des Rahmenkonzeptes soll im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Klimaschutz erfolgen.
3. Die erarbeiteten Ausschlusskriterien sollen abschließend in der Gemeindevertretung beschlossen werden.

Übereinstimmend wurde vorgeschlagen, beide Anträge in den Ausschuss für Bauen, Umwelt und Klimaschutz zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 28:0:0

Punkt 10: Digitalisierung in der Gemeindeverwaltung **Anfrage der SPD-Fraktion**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, verlas folgende Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg.

Die SPD-Fraktion bittet den Gemeindevorstand um Auskunft, wie weit der Prozess der Digitalisierung in der Gemeindeverwaltung fortgeschritten ist.

Lassen sich alle Formulare, die auf der Webseite der Gemeinde aufgeführt sind, mittlerweile auch online ausfüllen und einreichen?

Falls nein, warum ist das noch nicht möglich?

Welche weiteren Schritte sind in welchem Zeitraum geplant, um die Digitalisierung weiter voranzubringen?

Herr Bürgermeister Höfner beantwortete die Anfrage wie folgt:

Als Update zu den Antworten auf die im Mai 2023 und im Februar 2024 gestellten Anfragen hinsichtlich des Standes der „Digitalisierung“ und unter Berücksichtigung von ausgeführten Tätigkeiten der interkommunalen Digitalisierungskoordinatorin kann ich mitteilen:

Im Zuge der getroffenen interkommunalen Zusammenarbeit mit den beteiligten Nachbarkommunen stellen sich die Prioritäten der Digitalisierungsarbeiten mit der Digitalisierungskoordinatorin wie folgt dar:

Die Digitalisierungskoordinatorin hat seit Mai 2023 die Vorbereitung und Umsetzung der Implementierung von Onlineprozessen zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen nach dem Onlinezugangsgesetz (OZG), in Zusammenarbeit der beteiligten Kommunen Elbtal, Dornburg, Elz und Hadamar begonnen. Diese Arbeiten sind zum großen Teil abgeschlossen. Nach Abschluss der Testphase wurden die erforderlichen Onlineprozesse mittlerweile produktiv geschaltet und können somit durch die Bürgerinnen und Bürger über die gemeindliche Homepage genutzt werden. Es stehen nun rd. 45 Online-Prozesse zur Verfügung. Es handelt sich bei der Prozessentwicklung um ein dynamisches Verfahren. D.h. Änderungen und Ergänzungen weiterer Onlinebeantragungsmöglichkeiten werden bei Bedarf weiter geprüft und umgesetzt. Die Gemeinde Dornburg kommt somit der gesetzlichen Verpflichtung nach dem sog. Onlinezugangsgesetz nach. Als weiterer Schritt steht nun die Implementierung der Prozesse auf dem Verwaltungsportal des Landes Hessens, dem sog. „Hessenfinder“, an. Das Verwaltungsportal Hessen ist eine Website des Hessischen Ministeriums für Digitalisierung und Innovation. Die Website wird gemeinsam gestaltet von acht Ministerien und der Hessischen Staatskanzlei. Im Verwaltungsportal finden sich auch redaktionelle Inhalte, zum Beispiel Erläuterungen zu Steuerthemen, Leistungsbeschreibungen zu Verwaltungsleistungen, Online-Dienste wie zum Beispiel Hund anmelden, Gewerbe anmelden und Informationen zu Behörden im Land Hessen inkl. der Kommunen. In dem Verwaltungsportal Hessen sind also Informationen und Verwaltungsleistungen von den hessischen Dienststellen den Kommunen, Landkreisen und Kammern zu finden. Darüber hinaus ist das hessische Portal mit einem Portalverbund aus den anderen Bundesländern und dem Bund verknüpft, sodass über die Suche auch bundesweite Verwaltungsleistungen abgerufen werden können. Alle Verwaltungsleistungen für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen einfach, effizient und sicher online zugänglich zu machen, ist Teil der hessenweiten Digitalstrategie.

Weiterhin kann mitgeteilt werden, dass die noch nicht online ausfüllbaren Formulare auf unserer Webseite derzeit überarbeitet werden, sodass in Kürze diese auch auf der Homepage online ausfüllbar zur Verfügung stehen und sodann den Onlinekriterien entsprechen. Wie aus den Mitteilungen in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 31.10.2024 zu entnehmen war, hat der Gemeindevorstand die Beauftragung zur Einführung der E-Akte für das Rathaus, also die digitale Dokumenten- bzw. Schriftgutverwaltung, bei der ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen beschlossen. Die Umsetzung ist in den Jahren 2025 ff. geplant.

Der Gemeindevertreter Herr Klemens Schlimm gab eine persönliche Erklärung ab: Er wies den Vorwurf, als Ausschussvorsitzender bzgl. Waldkindergarten untätig zu sein, zurück und erklärte sein entschuldigtes Fehlen beim Besuch des Waldkindergartens in Oberzeuzheim.

Danach schloss der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Markus Stahl, um 21:30 Uhr die fünfundzwanzigste öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg.

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

- Stahl -

- Gabriel -